



**EffizienzCluster
LogistikRuhr**

Produktblatt

Supply Chain Execution – Serviceorientierte Logistikplattform zur dezentralen Auftrags- und Materialflusssteuerung

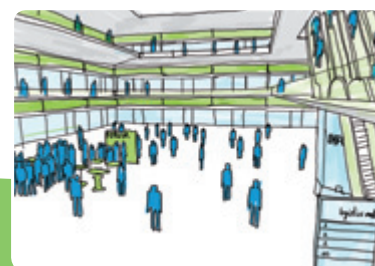
Die IT ist zu einer unverzichtbaren Säule der effizienten Logistik geworden. Datenmenge und Komplexität wachsen jedoch schneller als die Fähigkeiten damit umzugehen.

Die Steuerung logistischer Systeme befindet sich bereits im Umbruch. Auto-ID Systeme halten auf breiter Front Einzug und ermöglichen außerordentlich präzise Einblicke in den gegenwärtigen Zustand eines logistischen Systems. Sie schaffen die Basis für eine Technologie, die weitreichende Änderungen nach sich zieht.

Das Verbundprojekt Supply Chain Execution soll die Basis für die Nutzung von Selbststeuerungsansätzen legen. Die Potenziale der Auto-ID Technologie spielen dabei eine bedeutende Rolle, um schnell, kostengünstig und mit möglichst geringem Ressourceneinsatz zu beschaffen, zu produzieren und zu transportieren.

Ziel des Verbundprojektes

Das Ziel des Verbundprojektes ist die Entwicklung einer unternehmensübergreifenden Logistikköslung auf Basis einer serviceorientierten Plattform mit Unterstützung mobiler Geräte. Die Lösung steuert Auftragsabwicklung und Materialfluss dezentral und interoperabel. So werden durchgehend und ganzheitlich die gesetzten Ziele entlang der logistischen Prozesskette gesichert. Die Entwicklungen erfolgen exemplarisch für die Möbelindustrie. Die branchenübergreifende Standardisierung wird aus den Pilotierungen heraus vorangetrieben.



Leitthema: Logistics-as-a-Service

Das Verbundprojekt Supply Chain Execution folgt dem Leitthema „Logistics-as-a-Service“. Dies ist eines von sieben Leitthemen, die die Verbundprojekte des EffizienzClusters LogistikRuhr in Themenbereiche gliedern. Unter dem Leitthema „Logistics-as-a-Service“ werden IT-Systeme entwickelt, die den Kunden nur genau diese Dienste bieten, die sie auch tatsächlich brauchen. Logistik-Unternehmen erhalten dadurch die Möglichkeit, individuell auf sie zugeschnittene IT-Lösungen kostentransparent zu erwerben. Durch die Abstimmung aller Systeme aufeinander lassen sich die einzelnen Servicebausteine wie Lego-Steine zusammenfügen, sodass jedes Unternehmen im Anschluss sein maßgeschneidertes IT-System erhält.



EffizienzCluster LogistikRuhr

GEFÖRDEBT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Konkrete Innovationen

Im Rahmen des Forschungsprojektes entstehen universell einsetzbare Lösungsbausteine für die operative Erfassung und Steuerung des Materialflusses. Diese Bausteine werden dem Anwender durch das Baukastensystem „Plug & Control Center“ zur Verfügung gestellt. Dabei werden Lösungen erarbeitet, die die Services auch auf mobilen Geräten ermöglichen. Das „Plug & Control Center“ schafft mithilfe von Logistischen Assistenzsystemen den Überblick über die ablaufenden logistischen Prozesse. Es ermittelt und visualisiert Zustandsdaten logistischer Objekte und übernimmt netzwerkübergreifende Steuerungsaufgaben.

Beitrag zur Gesamtstrategie des EffizienzClusters

Durch den Einsatz neuer Methoden der IT wird es möglich, schlanke Steuerungssysteme in kurzer Zeit und zu geringen Kosten in die individuelle Anwendung zu bringen. So wird das Ziel des EffizienzClusters – das Ermöglichen der Individualität von morgen (im Sinne individueller Warenversorgung, Mobilität und Produktion) mit 75 Prozent der Ressourcen von heute (im ökologischen und wirtschaftlichen Sinne) – unterstützt. Der Einsatz mobiler Technologien vermeidet kostspielige Investitionen in inflexible Infrastruktur.

Projektpartner:

Decker
Möbel sind unser Handwerk

möbelfabrik rudolf R

PSI 

UNI CON
networks

Fraunhofer
IML

Projektkoordination:

Dietmar Langanke
PSI Logistics GmbH
Tel.: +49 (0) 231-17633158
d.langanke@psilogistics.com

Kontakt:

EffizienzCluster Management GmbH
Kölner Straße 80 - 82
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: +49 (0) 208-9925255
Fax: +49 (0) 208-9925222
info@effizienzcluster.de

Der EffizienzCluster LogistikRuhr

Der EffizienzCluster LogistikRuhr besteht aus einem Zusammenschluss von 120 Unternehmen und 11 Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Durch diesen starken Mantel ist es möglich, Deutschlands größtes Forschungsprojekt im Bereich Logistik durchzuführen. Alle Partner folgen den ehrgeizigen Zielen der Schonung von Ressourcen und Umwelt, der Wahrung von Individualität sowie der Sicherung der urbanen Versorgung. Durch die Ergebnisse der 30 durchgeführten Verbundprojekte soll die Logistik von morgen grüner und moderner werden. Die Metropole Ruhr wird so zu einem neuen Zentrum innovativer Logistiksysteme und gebündelter Kompetenzen.